

„Die kleine Zeitung mit Herz und Verstand“

# Falkenseer Kurier



Unabhängige Zeitung • Havelland • Spandau

13. November bis 9. Dezember 2009 • Nummer 11 • Jahrgang 7 • Redaktion/Anzeigen: 03322 - 42 89 02 • Mail: info@falkenseer-kurier.info

## 20 Jahre Mauerfall



1000 Mauersteine fielen zum 20. Jahrestag des Mauerfalls (Foto: Ralf Salecker)

„Mich rühren die sandigen Wege“

**Jubiläumskonzert** zu Ehren von Gunther Erdmann, ein bedeutender Komponist für Chormusik. Erdmann wäre in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden. Er hat zahlreiche jiddische Texte, aber auch Texte, die sich mit der landschaftlichen Schönheit der Mark Brandenburg befassen, vertont. Zu seinen Ehren gibt der Landesjugendchor Brandenburg unter der Leitung von Hans-Peter Schurz ein Konzert, in dem vor allem Werke von Gunther Erdmann erklingen werden, aber auch einige Stücke aus dem Repertoire des Chores.

Moderation: Franziska Alberg, Samstag, 21. Nov. um 20 Uhr

Rundfunk Berlin-Brandenburg, Kleiner Sendesaal, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin  
Karten: 10,- im RBB-Shop und beim Landesmusikrat Brandenburg, Tel. 0331 2803525, LMRBB@t-online.de

**Die Sprache ist dem Menschen gegeben, um seine Gedanken zu verbergen.**  
*Alexandre Talleyrand*

**Wochenmarkt Nauen immer jeden Dienstag + Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr in der Altstadt**  
Info: Messe- und Veranstaltungsagentur Tel.: 03322-230 122

**Mrs. Sparty ANTI-AGING PROGRAMM**

Jetzt tue ich was für mich!  
Natürliches Anti-Aging durch Sport und gesunde Ernährung.

Jetzt 0,- Euro StartUp für die ersten 50 Neumitglieder!

Mrs. Sparty Club Falkensee  
Spandauer Straße 150  
14612 Falkensee  
Tel.: (03322) 12 71 11  
www.mrssparty.de

## Lebendige Steine

Eine Aktion des Creativen Zentrums



Lebendige Steine - Eine Aktion des Creativen Zentrums mit Falkenseer, Spandauer und Israelischen Kindern und Jugendlichen

Ein buntes Bild bietet bis zum 13. November der ehemalige Grenzstreifen an der Stadtgrenze von Falkensee und Berlin-Spandau (Spandauer Straße/Falkenseer Chaussee). Unter der Regie von Ingo Wellmann, Leiter des „Creativen Zentrums“ Haus am Anger, fertigten Falkenseer, Spandauer und Israelische Kinder und Jugendliche künstlerische Beiträge zum 20. Jahrestag des Mauerfalls. Die Kuben sind von den jungen Künstlern mit bunten Figuren bemalt worden. Diese säumen nun in Höhe der Stadtgrenze Falkensee - Berlin-Spandau beidseitig den Mauerradweg.

Heute trafen sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 l des Falkenseer Lise-Meitner-Gymnasiums und der Klasse 6 b der Spandauer Grundschule Beerwinkel, Ingo Wellmann und die Bürgermeister aus Falkensee und Spandau, Heiko Müller und Konrad Birkholz, vor Ort, um die Werke zu bewundern.

Müller und Birkholz berichten den Kindern von ihren Erinnerungen und Erlebnissen rund

um die Mauer und um die Ereignisse des 9. Novembers 1989. Heiko Müller, in Falkensee groß geworden, erzählte den Kindern von seiner Oma, die kurz hinter der Mauer in Spandau lebte, die er aber nie besuchen konnte und wenn, mit dem Wissen, dass auf ihn geschossen wird.

„Die Situation war für mich mehr als beeindruckend, eine Situation, die nicht hätte schlimmer sein können. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam erinnern, dass so etwas nicht noch einmal passiert.“, so Müller. Konrad Birkholz weilte am 9. November am Bodensee und machte dort Urlaub. Er erinnert sich noch gut an den 13. November, als an dieser Stelle für ein paar Stunden die Grenze geöffnet wurde. Schnell wurde noch eine provisorische Straße gebaut, damit die Strecke passierbar war. Später begegneten sich hier Tausende Bürger und Bürgerinnen und feierten die Öffnung der Grenze. „Achtet darauf, miteinander freundlich umzugehen, erweist Euch gegenseitigen Respekt

und Toleranz“ mahnte Birkholz die Schülerschaft. Beide Bürgermeister legten den Kindern nahe fleißig zu lernen. Dies sei wichtig für jeden Einzelnen und für eine heile Welt.

Mit Fragen wie „War hier ein Grenzübergang? Woher kamen die Soldaten? Wie wurden Gewässer bewacht? Wie konnten sich die Menschen im Osten und Westen untereinander verständigen?“ demonstrierten die Kinder großes Interesse an der Geschichte. Schön waren die Gespräche am Rande. Ein Junge, der einem anderen erzählt, wie seine Eltern - Mutter aus dem Osten und Vater aus dem Westen - den 9. November 1989 erlebten. Seine Mutter, so war zu hören, verschlief das geschichtsträchtige Ereignis.

Oder die Erwachsenen, die sich gegenseitig austauschten. „Es war sehr schön sich hier zu begegnen“ - mit diesen Worten verabschiedete sich eine Spandauer Lehrerin von Heiko Müller. Zufrieden mit der Aktion zeigte sich auch Ingo Wellmann. Er schwärmte von der Zusammenarbeit mit den Kindern und freute sich über die Ergebnisse. Bis zum 13. November werden sie an Ort und Stelle verbleiben und die Vorbeifahrenden an die ehemalige Mauer erinnern. Danach gehen die Werke in die jeweiligen Schulen.

Am 13. November vor 20 Jahren soll das Wetter so ähnlich wie heute gewesen sein, hörte man im Hintergrund. Seit heute erinnert ein großes Schild vor Ort an die Maueröffnung am 13. November um 18 Uhr.

Yvonne Zychla

Direkt am Kolk. Neudorfer Str. Eins 13585 Berlin Tel.: 030/ 353 90 70

**BRAUHAUS IN SPANDAU**  
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL  
www.brauhaus-spandau.de

NATURPUR  
IT UNSER BIER

Anstich **Weihnachtsbier**  
Freibier aus dem 50L Holzfass  
26.11.

**Thanks-Giving-Dinner**  
Ganzer Truthahn mit seinen Beilagen nur auf Vorbestellung  
30.11.

**Nikolausparty**  
mit Stiefeltrinken u.v.a.m.  
06.12.

Bitte vormerken!!!  
**Große Silvesterparty "Casino Royal"**  
Stimmung, Unterhaltung u.v.a.m. Karten gibts am Brauhaus-Tresen.  
FRÜHBUCHERRABATT

# Würdiger Festakt zum 20. Jahrestag des Mauerfalls



Groß Glienicke, Hennigsdorf, Schönwalde-Glien und Spandau wurde im Bürgersaal an den 20. Jahrestag des Mauerfalls erinnert.

Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz hob bei seiner Begrüßung die besondere Bedeutung des über Wochen stattgefundenen Gemeinschaftsprogramms und der zahlreichen Veranstaltungen für die Bürger aller sechs Städte und Gemeinden hervor und dankte allen Verantwortlichen und Helfern für die immensen Kraftanstrengungen.

Den Festvortrag hielt der erste demokratisch gewählte und letzte amtierende Ministerpräsident der DDR Dr. Lothar de Maizière. In seiner Rede legte Lothar de Maizière besonderen Wert auf die Darstellung des Stimmungsbildes um den 9. November 1989 in der DDR, stellte aber auch klar, dass sich kein Verantwortlicher in Ost und West hätte zu dem Zeitpunkt vorstellen können, dass die „Abwicklung der DDR“ mit all

seinen nicht unproblematischen Folgeerscheinungen nur weniger als ein Jahr in Anspruch nehmen sollte. Auch für ihn war der Mauerfall ein Glücksfall der deutschen Geschichte in einem Jahrhundert, in dem für

Stimmungslage im Spandauer Rathaus in den Tagen nach dem Mauerfall wieder. Nicht selten konnte er bewegende Momente mit Menschen erleben, die dank des „Wunders über Nacht“ wieder zusammenkommen konn-



Die Wälder in Deutschland speichern im Schnitt 120 Tonnen Kohlenstoff pro Hektar (Foto: Michael Wölling)

Deutschland auch noch ganz andere Ereignisse eine historische Bedeutung besessen hatten.

Spandaus ehemaliger Bezirksbürgermeister Werner Salomon gab in seinem Festbeitrag einen Eindruck der besonderen

ten. Werner Salomon wies jedoch auch darauf hin, dass ein jeder über die Freude hinaus die zurückliegende Zeit nicht vergessen dürfe und erinnerte an die Opfer einer Diktatur auf deutschem Boden. *red*

## „Frühstück mit der DDR“



Bei der Preisverleihung im Roten Rathaus in Berlin (Foto: Eve)

Am Freitag den 6. November 2009 waren wir (Laura Tetzlaff,

Laura Schmidt, Julia Knopp, Anjuli Braune, Rika Heise) zur Abschlussgala und damit verbundenen Preisverleihung des Projektes „Du bist Geschichte“ im Roten Rathaus in Berlin geladen.

Auch wir hatten unseren Film dort eingeschickt. Diesen hatten wir zum Thema DDR während und nach der Schulzeit, gedreht, wobei wir vom Jugendförderverein Mikado e.V., besonders von Anke Bienwald, unterstützt wurden.

Nach der ersten Unterrichtsstunde machten wir uns auf zum Bahnhof Nauen, wo wir

uns dann mit Anke trafen. Als wir schließlich im Zug saßen, gab es eine tolle Überraschung - Anke hatte unseren Film auf DVD brennen und mit einem Booklet und einem Layout versehen lassen. Jede von uns bekam eine DVD und wir waren jetzt schon alle total glücklich. Dann kamen wir am Alexanderplatz an und liefen direkt zum Roten Rathaus. Wir fanden auch gleich den Raum, wo die Preisverleihung stattfinden sollte. Alle nahmen ihre Plätze ein und schon fing es an. Der Moderator erzählte noch einmal, worum es bei

diesem Projekt eigentlich ging und wie viele Projekte sich beteiligt hatten, dann wurde noch eine Rede gehalten und schließlich wurden die prämierten Filme vorgestellt. 18 Filme wurden vom Projekt „Du bist Geschichte“ gefördert und davon wurden an diesem Tage sechs prämiert.

Der erste Film wurde prämiert, der nächste und wieder ein anderer... wir hatten die Hoffnung schon fast aufgegeben, als es plötzlich hieß: „Der Film beginnt mit einem Frühstück...“, da wurde uns klar, dass wir es geschafft hatten. Alle Anspannung fiel von uns ab, wir waren superglücklich. Ein paar Ausschnitte unseres Films wurden gezeigt und dann bekamen wir vor dem Publikum unseren Preis und eine Urkunde überreicht. Alle sechs Prämierten gewannen je 500 Euro und eine Schachtel voll mit Süßigkeiten.

Wir waren total stolz auf uns und unseren Film und fanden, dass sich der ganze Zeitaufwand auf jeden Fall gelohnt hat.

Nach der Preisverleihung gab es ein tolles Buffet und zum krönenden Abschluss kam auch noch ein Mitglied aus der Jury zu uns und sagte, dass wir seine absoluten Favoriten waren. Der Grund dafür war, dass wir auch unsere eigenen Meinungen und Eindrücke im Film schilderten und nicht nur die Zeitzeuginnen sprechen ließen, was bei den meisten anderen Filmprojekten der Fall war.

Wir danken allen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben, besonders Herrn Breuer, der uns für viele Unterrichtsstunden freigestellt hat, in denen wir an unserem Film gearbeitet haben.

Aber ein großes Dankeschön gilt den 3 Frauen - Andrea Stolle, Petra Schulze, Conny Demuht - die ihre Zeit und ihre Erinnerungen uns zur Verfügung stellten.

*Im Namen der Mädchen, Rika Heise*

## Panorama-Fotografie



RALF SALECKER Fotografie und Text

Text und Fotografie aus einer Hand. Panorama-Fotografie. Regionale Wanderungen und Spaziergänge. Landschaftliche Kleinode und Sehenswürdigkeiten in Wort und Bild entdecken und beschreiben. Recherche, Erstellung, Layout.

[www.salecker.info](http://www.salecker.info)

### Impressum

Seepromenade 84; 14612 Falkensee; Tel.: 03322 - 42 89 02

E-mail: [info@falkenseer-kurier.info](mailto:info@falkenseer-kurier.info);

[www.falkenseer-kurier.info](http://www.falkenseer-kurier.info)

Herausgeberin u. Verantwortl. Redakteurin: Dipl. Psych. Karin Grusdat  
Redaktionelle Mitarbeit

Dieter Böse, Anna Helbig, Edeltraud Janz, Jana Krug, Wolfgang Levin, Peter Siebke, Klaus Tietze, Evelyn Trojahn

Anzeigenannahme

Karin Grusdat; Tel.: 03322 - 42 89 02 - Fax: 03221 12 85 470

E-mail: [k.grusdat@gmx.de](mailto:k.grusdat@gmx.de)

Layout/Satz/Redaktion: Ralf Salecker

(<http://www.unterwegs-in-spandau.de>)

Technische Unterstützung: Wolfgang Ribbeck

Druck/Vertrieb:

Lausitzer Rundschau Druckerei GmbH - D-03050 Cottbus

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung und unter Angabe der Quelle erlaubt. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Eine redaktionelle Bearbeitung der Artikel behalten wir uns vor.

Auflage: 28.500

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermine: **Freitags**

10.12.2009/15.1.2010/12.2.2010/12.3.2010

**Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils eine Woche vorher Freitag 12 Uhr.**

ISSN Nr.: 1612-829X

Gedruckt auf Umweltschutzpapier



## Solar boomt in Dallgow-Döberitz

Nachdem die Gemeindevertretung im Sommer den Startschuss für einen großen Solarpark auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Staaken direkt an der Stadtgrenze zu Berlin gegeben hat, sind in Dallgow-Döberitz zwei weitere größere Solarvorhaben in der Diskussion:

Auf dem Gelände der ehemaligen Hühnerfarm in Dallgow-Ausbau will die in der Region aktive Firma B5 Solar auf etwa 7 ha. Fläche ein Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 3MWp errichten. Diese Anlage könnte 750 Haushalte mit Strom versorgen. Damit ist für das seit langem brach liegende Gelände endlich eine sinnvolle Nutzung gefunden.

Nicht ganz unumstritten ist dagegen das dritte und größte Projekt in, die Errichtung einer 120 ha. großen Photovoltaikanlage in der Döberitzer Heide. Ein Teil des Gebietes soll innerhalb der Wildniskernzone liegen (Rohrbecker Weg), ein anderer Teil (Nordheide) befindet sich südlich der B5 zwischen Sperlingshof und der Elstaler Fußgängerbrücke. Mit den Pachteinahmen will die Sielmann-Stiftung den Ausfall von Fördermitteln kompensieren. Die Pflege des Naturschutzgebietes ist nötig, um den Charakter der Heidelandschaft zu erhalten und eine drohende Verbuschung zu verhindern. Außerdem soll die Kampfmitelräumung fortgesetzt und die

touristische Infrastruktur weiterentwickelt werden. Ob die zuständigen Naturschutzbehörden für den Solarpark überhaupt eine Genehmigung geben, kann allerdings erst nach dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan geklärt werden. Darüber will die Gemeindevertretung im November entscheiden. Geplant sind auch eine öffentliche Informationsveranstaltung sowie eine Einbeziehung der Naturschutzverbände BUND und Nabu. Erst nach sorgfältiger Abwägung aller Argumente kann eine endgültige Entscheidung über das Projekt getroffen werden.

Petra Budke (Gemeindevertreterin  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Dallgow-Döberitz)

## Neue Projekte in der Lokalen Agenda Falkensee

Der Vorstand der Lokalen Agenda Falkensee gab am 10.11.2009 den dafür engagierten Mitgliedern grünes Licht für einige neue Projekte:

Im kommenden Jahr wird der erste Naturlehrpfad Deutschlands im Bredower Forst 80 Jahre alt. Die Stadt Falkensee hat den Weg als solchen weitgehend instand gesetzt und neu beschildert. Die Lokale Agenda beteiligt sich mit der Erstellung von Informationsmaterial für die BesucherInnen, insbesondere auch für Schüler.

Die Stadtverordnetenversammlung hat die öffentliche Diskussion über das Seeuferkon-

zept eröffnet und interessierte Bürger und Vereine können sich beteiligen. Interessanterweise gehört der Bereich der geplanten Nordumfahrung, die das Ostufer des Falkenhagener Sees tangiert, nicht zum Seeuferkonzept...

„Gesund ernähren“ heißt eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Volkshochschule Havelland.

Fünf an den Jahreszeiten orientierte Kurse können unabhängig voneinander in der VHS gebucht werden:

Kurs 1: Weg mit dem Weihnachtspeck (Start 19.1.2010)  
Kurs 2: FFF - Fit für's Frühjahr

(Start 16.3.2010)

Kurs 3: Leichte Küche - nicht nur für den Sommer (Start: 18.5.2010)

Kurs 4: Gesundes aus dem Garten - Erntedank (Start: 31.8.2010)

Kurs 5: Leckerer gegen Herbst- und Winterdepressionen (Start: 26.10.2010)

Bewährte Projekte, wie Pflanzenbörse, Laubsack-Aktion (es gibt noch einige wenige im Agendabüro in der Stadthalle!) und 2009 erfolgreich gestartete Projekt „1000 neue Bäume für Falkensee“ werden fortgeführt.

Für mehr Informationen (und auch für das Einbringen eigener Ideen) - rufen Sie an im Büro der Lokalen Agenda 03322-4236817.

## 2. Bürgersolaranlage in Dallgow-Döberitz

Wie auch vom Falkenseer Kurier gemeldet, ging im August dieses Jahres die 1. Bürgersolaranlage in Dallgow-Döberitz auf einem Wohngebäude in Seeburg in Betrieb. Nun hat die Gemeinde ein weiteres in ihrem Besitz befindliche Wohngebäude im Ortsteil Engelsfelde für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung gestellt. Zur Zeit wird gerade die Betreibergesellschaft dafür, die wieder von den Akteuren der Lokalen Agenda 21 Falkensee ausgeht, gegründet. Es sollen jedoch noch weitere Bürger aus Dallgow-Döberitz als Gesellschafter gewonnen

werden. Dies ist der ausdrückliche Wunsch des Bürgermeisters Hemberger und der Gemeindevertreter. Jeder kann sich schon mit einem relativ kleinen Betrag ab 250 €, oder einem mehrfachen davon, an der Anlage beteiligen. Der mit dieser Anlage umweltfreundlich erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und verkauft. Mit dem durch das EEG garantierten Erlös wird während der 20-jährigen Laufzeit diese Einlage zuzüglich einer Verzinsung von ca.5% p.a. zurückgezahlt.

Am Dienstag, dem 17. November um 19:00 Uhr, findet in

den Räumen des Heimatvereins in der Wilmsstraße 1 (an der B5) eine Informationsveranstaltung statt, bei der alle Interessierten die gewünschten Auskünfte zu dem Projekt erhalten können.

Infos auch unter 03322 22532 oder 24 26 55 oder solar@agenda21-falkensee.de. km

## „Tag der offenen Tür“

### Die Botschaft von Madagaskar lud ein

Was für eine wunderbare Einladung, die mich unglaublich neugierig gemacht hat.

Am Samstag, den 07.11.2009, lud die „Botschaft von Madagaskar“ in Falkensee zu diesem Ereignis ein. Da ich bisher lediglich wusste wo ungefähr Madagaskar auf der Landkarte liegt,

war es nur selbstverständlich für mich, mir ein Bild über Land und Leute zu machen.

Der Besuch hat sich allemal gelohnt. In groben Zügen weiß ich jetzt, dass Madagaskar ein Inselstaat im Indischen Ozean ist und süd-westlich von Afrika liegt. Immer wieder rangelten England und die Franzosen um die Vorherrschaft dieser Insel. Auf der „Kongokonferenz“ 1885 wurde Madagaskar Frankreich als „Interessengebiet“ zugesprochen. 1960 wurde der Inselstaat dann endlich wieder in die Unabhängigkeit entlassen.

Als ob sich die Menschen dieser „neuen Freiheit“ bewusst sind, strahlen sie eine Lebensfreude und Fröhlichkeit aus, die auf wunderbare Weise ansteckend ist.

Sämtliche Botschaftsangehörige waren an diesem Tag auf den Beinen um ihre Gäste zu empfangen. Es wurden gegen einen kleinen Obolus würzige und süße Backwaren und Getränke angeboten. Außerdem lagen Gewürzspezialitäten des Landes, sehr viel Handwerkskunst und einheimische Musikinstrumente zum Verkauf aus.

Wohin man schaute, man spürte überall karibisches Flair. Mich beeindruckten die wunderschönen Seidenschals sowie Schöpfkellen und Salatbestecke aus dem Horn der einheimischen Büffel am meisten.

Auf einer kleinen Bühne spielte der bekannteste Musiker von Madagaskar auf seinem Instrument und ein in farbenfroher Landestracht gekleidetes Paar führte voller Temperament und Lebensfreude die alten Tänze ihrer Heimat dazu vor. Das steckte auch so einige Besucher an, die zum Teil recht fröhlich mit tanzten.

Nach den offiziellen anderthalb Stunden nahm sich der Musiker freundlicherweise noch die Zeit interessierten Gästen die ausgestellten Musikinstrumente und ihre Handhabung zu erklären.

Alles in Allem war dieser Tag ein zauberhafter Vormittag, an dem es die Madegassen verstanden haben sich auf alle Fälle meine Sympathien zu erobern.

Nächstes Mal bin ich wieder dort und besuche dann fast schon Freunde.



**Fran Doimoina RABBARISOA**  
Geschäftsführerin

Tel./Fax : +261 20 24 245 90  
Mobile : +261 32 04 145 80  
+261 33 04 728 52  
E-mail : contact@contact-mray.com  
Web Site : www.contact-mray.com  
101 Antananarivo - Madagascar

**Rechtsanwältin Gabriela Lakatos**  
Wilmsdorfer Str. 115, 10627 Berlin,  
Tel. 030 3127812 / 030 31503748, eMail: RAinLakatos@t-online.de,  
TS: Familienrecht und Jugendstrafrecht

nicola  
pridik recht  
text grafik

### Recht verstehen in Text und Bild

- Broschüren/Poster
- Texte
- Textredaktion
- Schaubilder
- PowerPoint-Präsentationen
- Unterrichtsmaterialien

Büro für klare Rechtskommunikation  
Friedelstr. 41  
12047 Berlin  
kontakt@npridik.de

www.npridik.de

## BÖSES GELÄCHTER

### Unrechtsbewusstsein

Unsere Welt ist nicht gerecht. Es ist unerträglich, dass die Raffgier der Oberen aus Finanz- und Großindustrie tausende Menschen in das soziale und gesellschaftliche Aus katapultieren. Wir alle sind aufgerufen, Wege zu suchen, die uns allen ein Leben in Würde sichern. Wir sind verpflichtet, Verhältnisse zu schaffen, in denen individuelle Bedürfnisse und gesellschaftliche Notwendigkeiten sich in Übereinstimmung befinden. Alle Versuche, das zu erreichen, sind gescheitert. Utopien sind weiterhin erlaubt.

Der Philosoph und CDU-Vordenker Heiner Geißler nennt es die „Suche nach einem Ort, den es geben müsste“.

Wer die Lösung aber immer noch in der Diktatur des Proletariats sieht, lebt in der Vergangenheit, ohne sie verstanden zu haben.

Es ist nicht möglich, Bedürfnisse des Einzelnen und die der Gemeinschaft auszugleichen, ohne ein hohes Maß an Toleranz.

Nachsicht aber muss Grenzen haben, sonst herrschen an dem „Ort, den es geben müsste“ Chaos und Anarchie. Um sich über die Grenzen einig zu werden braucht es Wertmaßstäbe.

Betrachte ich die Vorgänge um die Bildung der rot-roten Regierung in Brandenburg, so scheint es mir, dass unserem Ministerpräsidenten und einigen seiner Getreuen Werte, die ich bisher für mehrheitsfähig und damit für allgemeingültig gehalten habe abhanden gekommen sind. Maßstäbe, die diese Leute mir anbieten, übersteigen meine Bereitschaft zur Toleranz.

Die Fraktionschefin der Linken Kerstin Kaiser hat für die Stasi gespitzelt. Da das seit längerem bekannt ist und sie auf ein Ministeramt verzichtete, betrachtet Platzek Die Linke als für eine Koalition geeignet. Die Kaiser ist nicht die einzige aus der linken Fraktion, die Mitmenschen an die Stasi verriet. Als Kritik an dem rot-roten Bündnis von der SPD-Basis kam, nannte Kerstin Kaiser das eine „absurde Kampagne“. Einsicht oder gar Reue klingen anders.

Platzek aber meint, die Beteiligung dieser Leute an der Macht, sei ein Dienst an der Demokratie und geradezu ein Auftrag der Wende. „Wir sind 1989 dafür eingetreten, dass mit der Enge des Denkens gebrochen wird.“

Da bleibt mir das Lachen im Halse stecken.

Justizminister in Brandenburg ist Volkmar Schöneburg von den Linken. Er hatte 2002 in einem Fachartikel behauptet, die DDR sei kein Unrechtsstaat gewesen.

Der Falkenseer SPD-Chef Rainer Speer und jetziger Innenminister hat vor der Regierungsbildung nach eigenem Bekunden die Bedenken gegen Schöneburg ausgeräumt.

Nach einem Gespräch mit dem jetzigen Justizminister erklärte er, der Jurist habe weder das Grenzregime der DDR gerechtfertigt noch die Tatsache relativiert, dass in der DDR das Recht von der Politik instrumentalisiert worden sei.

Also so definieren ein Innenminister von der SPD und ein Justizminister von den Linken den Rechtsstaat.

Da kann auch ich nur herzlich lachen.

Wach auf, mein Brandenburger Land!

Dieter Böse

## Das Neue Museum ist wiedereröffnet

Audienz bei Königin Nofretete



Das Neue Museum (Foto: Peter Siebke)

Die Museumsinsel in Berlin ist reicher und noch interessanter geworden; durch das wieder eröffnete Neue Museum, eines der kulturgeschichtlich bedeutendsten Museumsgebäude Europas.

Im Jahr 1841 erteilte Friedrich Wilhelm IV den Auftrag zum Bau des Neuen Museums, weil die Räume des Alten Museums nicht mehr ausreichend Platz boten. Nach Plänen Friedrich August Stülers wurde es erbaut und ab 1850 sukzessive mit den einzelnen Abteilungen eröffnet. Zum Alten Museum und zum Pergamonmuseum wurden Übergänge gebaut.

Im Jahr 1939 wurde ein Großteil der Sammlungen ausgelagert und das Gebäude durch Zumauern und Sandsäcke gegen Bombardierungen geschützt. Trotzdem verursachten in den Jahren 1943 bis 1945 Spreng- und Brandbomben schwerste Schäden an den Gebäuden. 1950 wurden Teile der Ruine abgerissen und danach tat sich zu Zeiten der DDR nichts mehr.

Um so erfreulicher, dass der britische Architekt David Chipperfield im Jahr 1997 mit der Planung zum Wiederaufbau des Neuen Museums beauftragt und 1999 die Museumsinsel in die UNESCO-Liste des Welterbes

aufgenommen wurde. 2003 wurde mit dem Wiederaufbau des Neuen Museums begonnen, 2007 Richtfest gefeiert, im März 2009 der Schlüssel an den Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin übergeben und am 16. Oktober 2009 wurde das Neue Museum von Bundeskanzlerin Angela Merkel feierlich wieder eröffnet.

Das wiederhergestellte Museum zeigt sich anders als üblicherweise sanierte oder rekonstruierte Gebäude. Das teilrekonstruierte Haus zeigt die Spuren der Geschichte, was dem Architekten viel Schelte einbrachte. Es gefällt nicht jedem, dass viele Narben und Spuren der Vergangenheit, wie Putzreste oder Einschusslöcher sichtbar sind und scharfe Kontraste zwischen spröden Werksteinen oder kaltem Glas zur alten Vergangenheit entstehen. Zeitgenössische Denkmalpflege, die der Architekt eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Im Neuen Museum befinden sich jetzt das Ägyptische Museum und Papyrussammlung und das Museum für Vor- und Frühgeschichte mit Objekten der Antikensammlung. In der neuartigen Präsentation werden die Samm-

lungen nicht streng voneinander getrennt und bieten so einen hervorragenden Blick in die Ursprünge der Menschheitsgeschichte.

Die beeindruckende Sammlung des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung umfasst Meisterwerke der unterschiedlichen Epochen Altägyptens. Zum berühmtesten Werk dieser weltweit bedeutendsten Sammlungen ägyptischer Hochkultur zählt die Büste der Königin Nofretete. Alle Wege führen im Gebäude zu der Pharaonin. Der direkteste ist es, die große Treppe in der Haupthalle hochgehen, dann rechts und dann links halten. Spektakulär und voller Würde erwartet sie uns in der Nordkuppel und lässt sich von allen Seiten betrachten.

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte besitzt eine der größten Sammlungen zur Archäologie der Alten Welt. Die Sammlung bietet anhand vieler Funde aus Europa und Asien einen Überblick über die Kulturgeschichte von der Steinzeit bis ins Mittelalter. Besonders sehenswert ist hier der 3000 Jahre alte „Berliner Goldhut“.

Die Antikensammlung beherbergt Kunstwerke des griechischen und römischen Altertums (Baukunst, Plastik und Vasen, Inschriften, Mosaik, Bronzen und Schmuck). Die Sammlung ist im Neuen Museum, im Hauptgeschoss des Alten Museums und im Pergamonmuseum zu sehen. Hauptanziehungspunkte im Pergamonmuseum sind der Pergamonaltar und das Markttor von Milet, ein Glanzstück römischer Architektur.

Peter Siebke

### Unterwegs in Spandau - Eine innovative Kalender-Idee mit Zusatznutzen

#### Wanderungen, Spaziergänge und Sehenswürdigkeiten Spandaus



Spandau-Kalender 2010 --- [www.unterwegs-in-spandau.de](http://www.unterwegs-in-spandau.de) --- Spandau-Kalender 2010

Erhältlich in der Buchhandlung Thalia - nur in den Spandau Arcaden

## Neues Kinderballett- und BodyElite

Training aus den USA  
Kimura- Karateschule in Falkensee



**NEU NEU NEU**

**BodyElite™**  
**Kinderballett**

**Ballettvorbereitung**  
für Kinder ab 3 Jahre

**Kinderballett**  
für Kinder bis 10 Jahre

**kreativer Kindertanz**

**Kurse für Anfänger**  
**und Fortgeschrittene**

**Kinderballett fördert die:**

- motorischen Fähigkeiten
- Koordination von Bewegungsabläufen
- körperliche Haltung/Gelenkigkeit
- Disziplin und Kreativität

Kimura Karate Schule  
Poststraße 48 - 50  
14612 Falkensee

Beate: ☎ 0177 - 55 22 166  
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Seit Anfang November werden in der Kimura Karateschule in Falkensee neue Kurse für Kinderballett und ein neuartiges BodyElite Training aus den USA angeboten. Letzteres ist eine Mischung aus Yoga, Pilates und leichtem Krafttraining (Übungen auch mit Therabändern).

Die Kinder- Ballettkurse haben gerade erst begonnen und helfen den Kindern mit viel Spaß am Tanz ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und weiter auszubauen. Dabei wird ebenso die Disziplin wie auch die Kreativität der Kinder stark gefördert.

Das BodyElite Training ist hingegen für Erwachsene aller Altersstufen ausgelegt.

Durch diese speziellen Trainingskomponenten unterschiedlicher Richtungen aus den USA erhält man eine straffe und elastische Muskulatur, ein jugendhaftes und gesundes Aussehen, sichtbare Erfolge in kürzester Zeit und auch für die innere Harmonie zwischen Körper Geist und Seele wird gesorgt.

Egal ob Sie Anfänger oder Fortgeschritten sind, Interessenten für die Kinderballettkurse und das BodyElite Training können sich direkt bei Beate Barz unter der Rufnummer 0177- 55 22 166 oder direkt in der Kimura Karate Schule unter der 03322 -21 65 20 anmelden. *red*



**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie



Willkommen in guten Händen

## Rundum geborgen

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis. Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind den Weg ins Leben so ruhig und harmonisch wie möglich gestalten.

Sie finden bei uns:

- > individuelle und einfühlsame Betreuung vor, während und nach der Geburt
- > neu gestaltete Ruhe- und Geburtsräume
- > Familienzimmer
- > Kinderklinik „Wand an Wand“ zum Kreißsaal

**Informationsabend:** Am Donnerstag, den 15. Oktober 2009 um 20 Uhr in unserem Patientenzentrum

### Geburtszentrum im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin  
Telefon 030/3702-1270

[www.pgdiakonie.de](http://www.pgdiakonie.de)

### Omas Apfelsachen

Zutaten für den Boden: 250 g Mehl, 1 TL Backpulver, 1 Packung Vanille-Zucker, 1 Prise Salz, 250 g Butter, 250 g Quark.

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Teig verkneten und mehrere Stunden kühl stellen. Dann den Teig auf einer bemehlten Unterlage dünn ausrollen und in zwölf Quadrate schneiden.

Zutaten für die Füllung: 6-8 säuerliche Äpfel, 3 EL Rosinen, Apfelsaft, Zucker, Sahne, Puderzucker, Zitronensaft.

Zubereitung: Die Äpfel schälen, in kleine Stücke schneiden und kurz mit etwas Apfelsaft, Rosinen und Zucker andünsten. Die Apfelmasse auf den Teigquadraten verteilen. Nun die Ecken übereinander legen, zu einem Dreieck formen, Ränder festdrücken und mit etwas Sahne bepinseln. Im Backofen circa 20 Minuten bei 225° Grad backen. Den Zuckerguss herstellen und die fertigen Teigtaschen damit überziehen.

### Polnisches Café eröffnet

Adam Sowa mit seinen köstlichen Torten und Kuchen, Keksen und Pralinen wird es ab Mitte November 2009 auch in Berlin geben.

Das „Café metropolen“ - ein polnisches Café mit Niveau lädt am 14. November um 16 Uhr zur Einweihung in die Westfälische Str. 32 nach Berlin-Wilmersdorf (Nähe S-Bhf. Halensee) ein. Der bekannteste Konditor Polens, Adam Sowa aus Bydgoszcz (Bromberg), kommt eigens zu der Eröffnung, um den ersten Cafe in Deutschland mit exklusiven SOWA-Produkten den letzten Schliff und die Tipps für einen gute Präsentation seiner berühmten Backwaren zu geben.

## Bestattungsinstitut Stresow

Nauener Straße 27 - 14612 Falkensee

☎ Tag & Nacht 033 22/20 65 03



Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.

BBW

„Schulabschluss, was nun?“

[www.bbwev.de](http://www.bbwev.de)

Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam, Tel.: 0331-967 22-0, E-Mail: [mailbox@bbwev.de](mailto:mailbox@bbwev.de)

[www.unterwegs-in-brandenburg.de](http://www.unterwegs-in-brandenburg.de)

Sie schreiben gerne?

**Autoren gesucht!**

[info@unterwegs-in-berlin.de](mailto:info@unterwegs-in-berlin.de)

[www.unterwegs-in-berlin.de](http://www.unterwegs-in-berlin.de)

### Viele Presseeinladungen und niemand geht hin

Der Falkenseer Kurier sucht interessierte Leser, die in ihrer Tagesfreizeit gerne ab und an mal auf Achse sein möchten, um uns bei Presseeinladungen würdig zu vertreten.

Ein Auto und eine Kamera wären eine gute Voraussetzung, aber nicht unbedingt eine Notwendigkeit.

Anmeldungen bitte per Mail an den Kurier mit einer Kurzbeschreibung Ihrer Interessengebiete.

„Tanzen ohne Partner“ für Damen50plus in Falkensee  
Spandauer Str. 164, Die 19.30 Uhr Info: 030-3953290



## Mitbewohner gesucht

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung in Berlin-Spandau

Besichtigungstermine und nähere Auskünfte unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Berlin  
Telefon 030 816901-0



**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



# November Nachrichten

## Frei von Tollwut und Schweinepest

**Havelland.** Der Landkreis Havelland hat 140 Füchse und 30 Marderhunde auf Tollwut untersucht. Bei den von den Jägern abgegebenen Tieren fanden sich keine Erreger. Damit gilt das Havelland seit 1994 als tollwutfrei.

Weiterhin wurden 60 Blutproben von Wildschweinen untersucht. Der Schwarzwildbestand im Havelland ist demnach frei von Schweinepest.

## Wohnen im Alter

**Falkensee.** Es liegt der Entwurf des Kreis-Altenhilfeplans vor. Auch er beschäftigt sich mit dem Thema Wohnen im Alter.

Wie unterschiedlich die Wünsche und Anforderungen an die Wohnbedingungen von Senioren sind, wurde auf einer Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe Wohnen im Alter, dem Kompetenzzentrum Havelland, dem Lokalen Bündnis für Familie und dem Seniorenbeirat deutlich.

Das zusammenfassende Ergebnis war: Es fehlt an bezahlbaren, individuellen Wohnangeboten für Senioren. Um das zu ändern, müssen Abgeordnete und Stadtverwaltung mehr Verantwortung übernehmen.

## Hinweise zum Ehrenamt

**Nauen.** Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr können sich Interessierte an ehrenamtlicher Arbeit im Mehrgenerationenhaus Nauen, Ketziner Straße 1 zu ehrenamtlicher Arbeit beraten lassen. Es ist unter anderem der Aufbau generationsübergreifender Projekte geplant.

Weitere Informationen: [www.kompetenzzentrum-havelland.de](http://www.kompetenzzentrum-havelland.de) oder 03385/51 95 96, 03321/48 879, 03321/40 82 80.

## Handwerkerschaften gehen zusammen

**Havelland.** Bisher gibt es Kreishandwerkerschaften Ost- und Westhavelland. Zu Beginn des kommenden Jahres werden sie sich zusammen schließen. Im Osthavelland gibt es etwa 200 und im Westhavelland etwa 100 Innungsbetriebe. Die Handwerker versprechen sich von dem Zusammenschluss eine Stärkung ihrer Organisation.

## Die Gleichstellung wird fortan mit der Integration verknüpft

**Falkensee.** Ab dem 1. November gibt es eine neue Gleichstellungsbeauftragte in der

Stadt Falkensee. Manuela Dörnenburg wird das Amt von Edeltraut Funke übernehmen, die nach langer Krankheit in den Ruhestand geht. Neu ist zudem der Zuschnitt des Bereichs. Neben der Gleichstellung der Geschlechter wird sich die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte zukünftig auch um die Belange von Behinderten, Ausländern und Senioren bemühen. Herzlichen Glückwunsch vom Kurier.

## Weniger Arbeitslose

**Havelland.** Im Landkreis Havelland ging die Arbeitslosenquote im Oktober auf 9,7 Prozent zurück. Damit haben aber immer noch 8 000 Havelländer keine Arbeit. Der Unterschied zwischen dem Ost- und dem Westhavelland ist beträchtlich. Im Altkreis Nauen beträgt die Arbeitslosenquote 7,3 Prozent und im Altkreis Rathenow 15,1 Prozent. Die Zahlen sind von zahlreichen arbeitspolitischen Maßnahmen beeinflusst. Wer sich weiterbildet oder sich in Kurzarbeit befindet, taucht in der Arbeitslosen Statistik nicht auf.

## Haushalt 2010 vorgelegt

**Falkensee.** Bürgermeister Heiko Müller hat auf der vergangenen Sitzung der Stadtverordneten überraschend den Entwurf des Haushaltsplanes für 2010 vorgelegt. Ernutzte dazu den Tagesordnungspunkt „Informationen des Bürgermeisters“. Diskutiert werden soll über die Planung erst in der SVV am 9. Dezember.

Sein Vorgehen begründete Müller damit, dass nicht sicher war, ob die Verwaltung den Haushaltsplan rechtzeitig fertig kriegen würde. Andererseits befürchtet er, dass es Verständnisprobleme geben wird, da die Planung erstmals nach der Systematik des „Doppik“ erfolgte. Der Kämmerer werde daher in den nächsten Wochen auf Wunsch den Ausschüssen und Fraktionen für Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Für das kommende Jahr sind Investitionen in Höhe von 21 Millionen Euro vorgesehen. Der überwiegende Teil des Geldes ist für die Bereiche Bildung und Sport vorgesehen.

## Erfolgreiche Stadtsanierung

**Nauen.** Die Nauener Altstadt ist zu fast 80 Prozent saniert. Das teilte der Sanierungsträger Stadtkontor mit.

Die Altstadtsanierung sollte bis 2014 abgeschlossen werden. Das wird nach jetziger Einschätzung des Stadtkontors nicht erreicht werden, weil einige Eigentümer nicht investieren können oder wollen. Die letzten Zuwendungsbescheide für Fördermittel wird es 2012 geben. Die dann die Unterstützung der Sanierung bis 2014 festschreiben.

Wenig Leerstand gibt es bei den sanierten Wohnungen. Ladengeschäfte werden allerdings zunehmend nicht genutzt, daher wollen Stadtverwaltung und Sanierungsträger Möglichkeiten zur Belegung der Altstadt prüfen.

## Ausstellung zur Berliner Mauer

**Berlin.** Noch bis zum 6. Dezember ist im Max-Liebermann-Haus am Pariser Platz eine Fotoausstellung zu sehen. Es werden 140 Arbeiten von 21 Fotografen gezeigt, die das Berliner Zentrum vor 20 Jahren dokumentieren. Mauer, Maueröffnungen, Gesichter, überschwängliche Verbrüderungen sind häufige Motive.

Geöffnet hat die Ausstellung Montag und Mittwoch von 10 bis 18 Uhr. Am Wochenende wird eine Stunde später aufgemacht. Parallel zur Ausstellung gibt es auch Gespräche. Infos unter 030/22 63 30 30.

## Anmeldetermine der Lernanfänger - Schuljahr 2010/2011 - in Falkensee

**Falkensee.** Die Lernanfänger für das Schuljahr 2010/2011 sind an folgenden Terminen anzumelden:

Di 1. Dez. / 13-18 Uhr, Mi 2. Dez. / 8-13 Uhr, Do 3. Dez. / 8-13 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der gewünschten Grundschule in Falkensee durch die Eltern, bzw. Personensorgeberechtigten. Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Okt. 2003 bis zum 30. Sep. 2004 geboren wurden.

## Kollektive Leitung

**Falkensee.** Die Gemeinnützige Gebäudewirtschaft Falkensee (Gegefa) wird seit dem 1. September von einer Vierergruppe aus dem Rathaus geleitet. Die vormalige Geschäftsführerin sei auf eigenen Wunsch ausgeschieden, hieß es.

Die 28-jährige Juristin Simone Felgendreher, die in der Stadtverwaltung für die Wirtschaftsförderung arbeitet, wurde Geschäftsführerin. Sie soll sich um die juristischen und operativen Aufgaben kümmern. Bürgermeister Heiko Müller hat die

# Suche Alte Fotos

und  
Postkarten  
(auch „nur“ zum  
Digitalisieren)

## der Umgebung

[info@unterwegs-  
in-spandau.de](mailto:info@unterwegs-in-spandau.de)

Der Seehof Netzen  
Informiert!

Zur knusprigen Gänsekeule  
an den Netzener See

Mit Stadtrundfahrt durch Potsdam  
\*\*\*\*\*

Am:  
11./18./25. November  
02./09./16./Dezember  
zum Nachmittag  
Kaffee /Kuchen  
Pro Person 38.--

Rückfahrt ab 1. Advent  
mit Lichterfahrt durch Berlin  
Abfahrtszeiten  
von Spandau Seegefelder Straße  
ab 10:00 Uhr  
und  
vorm Palais am Funkturm  
ab 10:30 Uhr  
Rückfahrt ca. 17:00 Uhr  
Für Gruppen ab 30 Personen  
auch Termine und Abholort  
nach Wunsch möglich

Anmeldung unter Tel. 03382 767-0

## Anzeigenschluss 3. Dezember 2009

### Montierer/in

#### Montage von elektrischen Haushaltsgeräten

Wir suchen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung für unseren Kunden in Nauen interessierte und engagierte Mitarbeiter (m/w). Sie arbeiten an einem taktgebundenen Arbeitsplatz im Schichtsystem in einer modernen Fertigungsanlage. Engagement, Teamfähigkeit und eine außerordentliche Motivation zeichnen Sie aus!

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit, Bezahlung über Tarif und die Chance den Einstieg in einem erfolgreichen Unternehmen zu finden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

**Kontakt:**  
Michael Tesch

**Kontaktadresse:**  
Manpower Potsdam  
Breite Strasse 2d  
14467 Potsdam

T: 03 31 / 2 30 18 - 0  
F: +49 (0) 33 12 30 18 13  
E: [teschmichael@manpower.de](mailto:teschmichael@manpower.de)

What do you do?



Manpower®

## Naturkosmetikpraxis

Altstadt-Spandau - Fußgängerzone  
Moritzstr. 3, im 1. Stock!  
Tel. 030 - 333 81 78



[www.naturkosmetikpraxis.de](http://www.naturkosmetikpraxis.de)

unternehmerische Strategie übernommen. Der Stadtkämmerer Ralf Haase ist für die Finanzen verantwortlich und Hans-Dieter Gottschalk, Chef des Gebäudemanagement, zeichnet für technische Fragen verantwortlich.

Zwei Jahre wollen sich Ratshauspitze und Aufsichtsrat nehmen, um die Gegefa auf einen zukunftsfähigen Kurs zu bringen.

Die Stadt ist Gesellschafter der Gegefa. Das Waldbad und ein Wärmekraftwerk sind Tochtergesellschaften der Gegefa.

### Bilder auf der Zitadelle

**Spandau.** Bis zum 29. November sind Bilder von Johann Walter-Kurau und seinen Schülern Hans Zank und Willi Gericke auf der Zitadelle in Spandau zu sehen. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Walter-Kurau wurde 1869 in Lettland geboren, studierte in Petersburg und kam über Dresden nach Berlin. In Charlottenburg betrieb er eine Malschule. Seine bekanntesten Schüler waren Zank und Gericke. Gricke wurde 1895 in Spandau geboren.

Zank und Gericke zogen 1945 nach Falkensee, wo sie 1967 bzw. 1970 starben.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Werken von Johann Walter-Kurau. Es sind Leihgaben aus Deutschland, Lettland und Australien zu sehen.

### Im Landtag acht aus dem Havelland

**Havelland.** Die Christdemokratin Barbara Richstein konnte ihren Erfolg von 2004 wiederholen. Sie gewann den Wahlkreis Dallgow-Döberitz, Falkensee, Schönwalde. Finanzminister Rainer Speer musste sich geschlagen geben. Speer lastete der SPD von Dallgow und Schönwalde seine Niederlage an. Er ist dennoch in den Landtag über die Landesliste der SPD eingezogen.

Weiterhin kommen über die Landeslisten in das Potsdamer Parlament: Torsten Bathmann (FDP), Dieter Dombrowski (CDU), Martin Gorholt (SPD), Ursula Nonnemacher (Grüne).

Bathmann hat sein Mandat aus beruflichen Gründen nicht angenommen.

Der Sozialdemokrat Udo Folgart und Christian Görke von den Linken konnten ihre Wahlkreise direkt holen.

### Neuer Filialtyp der Berliner Volksbank – Eröffnung

**Berlin.** Am Montag, 16. Nov., eröffnet die Berliner Volksbank ihren neuen Filialtyp „FinanzCenter“. Ab 12 Uhr ist Tag der offenen Tür für alle Kunden und Interessierte. Ab sofort stehen kompetente Mitarbeiter gebündelt aus allen Bereichen zur Verfügung, künftig sind auch Ansprechpartner für Vermögensberatung, Baufinanzierung und Geschäftskundenbetreuer bereit die Herausgabe

### Cartridge World Falkensee

**50% Druckkosten sparen - 60.000 Büroartikel online!**  
Poststr. 22-24, 14612 Falkensee - [www.tinte-und-buero.de](http://www.tinte-und-buero.de)  
Farbkopien - Laminieren - Thermobindungen  
Parkplätze gibt es auf dem Hof

des Veranstaltungskalenders Havelland 2010 vor. Dieser wird in einer Auflage von 20.000 Stück Anfang Januar erscheinen und auf wichtigen deutschen Reisemessen, in Touristinformationen sowie Beherbergungs- und Kultureinrichtungen verteilt. In der Publikation sowie im Internet werden interessante und wichtige Veranstaltungstermine im Reisegebiet Havelland kostenfrei veröffentlicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch Anzeigen für besondere Angebote kostenpflichtig zu werben.

Wer sich für die Veranstaltungsmeldung und/oder eine Anzeige im Veranstaltungskalender Havelland 2010 interessiert, kann sich bis zum 16.11.2009 an den Tourismusverband Havelland e. V. in Ribbeck, Herrn Brückner, Tel. 033237 859037, wenden.

### Pinocchio kommt in die Obstallee

**Staaken.** Das Abenteuer von Pinocchio erzählt, gespielt mit Eurythmie und Livemusik - vom Theater Bunte Büchse. Eine Vorstellung für Kinder ab 4 Jahre am Freitag, 20. November um 10 Uhr und 16.30 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde zu Staaken, Obstallee 22a, 13593 Berlin.

Eintritt: Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro, Anmeldungen sind erwünscht unter Tel: 030-654 98 596

### Eltern, Kinder und Erzieher sagen Danke!

**Falkensee.** Im Oktober 2009 war es endlich so weit, Eltern, Kinder und Erzieher konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde den neuen Mehrzweckraum im Krippenhaus in der ASB-Kita „Unter den Kiefern“ in der Fehrbelliner Str. einweihen. Aus dem Programm der Bundesregierung für die Förderung der Angebote für Unter-dreijährige (U3) waren in den vergangenen Monaten über € 100.000,- in diesen Aus- und Umbau geflossen, die ASB-Kollegen aus dem technischen Bereich hatten kräftig geholfen, und zur Eröffnung überreichte Herr Lilienthal, Inhaber des „Falkenseer Rundumservice“ auch noch einen Scheck in Höhe von € 1.000,- für die Erstausrüstung des neuen Mehrzweckraumes. Im Namen der zukünftigen Nutzer dieses Mehrzweckraumes möchte ich mich daher bei allen, die beim Bau und der Einrichtung geholfen haben, bedanken.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Geschäftsführer der ASB - gGmbH

Für Das Kosakenkonzert in Schönwalde  
verlosen wir driemal zwei Eintrittskarte.

**Weihnachtliches Werkstattfest**

Keramik • Blauegedrucktes  
Gabriela Radloff

Liqueur und SaBes  
u.v.A.

Allelei aus Heilkräutern  
Ines Radloff

eramikWerkstatt  
Gabriela Radloff  
0332-241508 0162-9219644  
Düsseldorfer Str. 12 Falkensee

in Hof und der Werkstatt

## Bei Anderen ein Schnäppchen ... ... bei uns der Normalpreis!



### Norton AntiVirus 2010

für 1 User • Updateversion  
schützt Ihren PC zuverlässig und schnell vor Viren

nur **13,90**



### 8GB microSDHC SanDisk

inkl. 1x SD-Card-Adapter  
inkl. Aufbewahrungsbox

nur **14,95**



### Windows 7 Home Premium

Microsofts neues Betriebssystem  
32 oder 64bit Version

nur **74,90**



### 1.0 TB Verbatim HDrive

externe 3.5" HighSpeed-USB-Festplatte  
schwarz • 7200 Umdrehungen

nur **82,90**



### 22" TFT BENQ E2200HDA

1920x1080 FullHD • Kontrast 10000:1  
5ms Reaktionsgeschwindigkeit

nur **119,90**



### Asus K50IJ-SX009C

Intel DualCore T4200 mit 2GB RAM  
250GB Festplatte und 15.6" TFT mit LED

nur **455,00**

### Verschiedenes:

16GB USB Stick OCZ ATV HighSpeed bis zu 30-34MB/s	34,90
DVD-Brenner LG GH22LS SATA mit LightScribe und Software	36,15
1.0 TB WesternDigital Caviar Green, interne 3.5" Festplatte	71,30
Siemens Gigaset S795 titanium inkl. Anrufbeantworter	80,59
Brother DCP-165C A4 Farb-Multifunktionsgerät	83,10
1.5 TB SAMSUNG EcoGreen F2, interne 3.5" Festplatte	89,55
Nintendo Wii Konsole inkl. Wii Sports, Spielekonsole	197,43
Kärcher 5.55 Jubilee Hochdruckreiniger	218,90
Brother MFC-6490CW A3 Farb-Multifunktionsgerät	290,00

### Wir bieten:

über 6000 Artikel im Programm

- PC-Komponenten • Komplett-PCs nach Wunsch
- Digitalkameras / SLR • Kassensysteme und Zubehör
- Notebooks und PDAs • LCD-TV und DVD-Recorder
- günstige Tintenpatronen • eigene Werkstatt

viele weitere Informationen auf unserer Webseite:

**www.csv.de**

Alle Preise in Euro und inkl. 19% MwSt. Nur so lange der Vorrat reicht. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

## Computer Service & Vertrieb

Zitadellenweg 34  
13599 Berlin  
Tel. 3377 3510  
[www.csv.de](http://www.csv.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr • Parkplätze vorhanden

KeramikWerkstatt  
gabriela radloff

Düsseldorfer Straße  
14612 Falkensee  
03322-241508 • 0162-9219644

Allelei Keramisches • Brennservice  
Geburtsveranstaltungen • Stoffdruck  
Kurse • Sonderanfertigungen

Öffnungszeiten  
Do: 10 - 20  
Mo, Di, Mi, Fr, Sa  
mit telef. Voranmeldung

# Tiere suchen ein Zuhause

Die 10 Tiere sind unter: 03303-509306  
Frau Trojahn zu erfragen.



**Amigo**, Dackelmix (SH 30 cm, 6 Jahre) ist sehr verschmust, kinderlieb und verträglich mit Hündinnen (Rüden weniger). Er fährt gerne im Auto mit.



**Asah**, Schäfermixhündin (SH 50cm, ca. 7 Jahre) braucht Zeit, um sich an Menschen zu gewöhnen. Sie ist ruhig, anspruchslos; gerne mit Garten.



**Mecki**, Dackelmix (15 Jahre, SH 28 cm) ist noch topfit und gut erzogen. Er würde sich bei netten Rentnern mit viel Zeit sehr wohl fühlen.



**Bommel**, Tigerkater (ca. 5 Jahre, kastriert); Freigänger (!); braucht Zeit, um sich in seine neue Umgebung einzugewöhnen. Er braucht ein ruhiges Zuhause.



**Karo** (Dackel-Schäferhundmix, SH 35 cm, 4 Jahre) ein dankbarer Hund aus schlechten Verhältnissen. Er genießt es, verwöhnt zu werden.



**Kribbel** (Minischäferhund, SH 35 cm, 7 Monate) Temperamentsbündel; immer gut gelaunt; Braucht Erziehung - Hundeschule wäre toll!



**Peterchen** (Terriermix, SH 30 cm, 9 Jahre) genießt die Ruhe und will gerne von Rentnern verwöhnt werden. Er ist ein verschmuster, sehr treuer Kerl.



**Katzenbaby**, weiblich, getigert (ca. 8 Wochen) sehr verschmust, sucht ein lebenslanges Zuhause, gerne auch als Zweitkatze – mit Kastrationsaufgabe!



**Notfall Max**, Terriermischling (SH 40cm, 4 Jahre) kann nach einem Autounfall nur im Liegen Urin und Kot ablassen; braucht deshalb eine gut isolierte Hütte im Garten.



**Rusty**, Terriermix (SH 45 cm, 2 Jahre) ist ein schlauer, verträglicher Rüde, der noch viel lernen muss, er wäre ein toller Zweithund bei Menschen mit viel Zeit.

kompetent  
sicher  
umweltbewusst ...

**attack**   
Schädlingsbekämpfung

[www.attack-berlin.de](http://www.attack-berlin.de)  
Fon (030) 3513 46 46 - Fax (030) 3513 46 47

inh. Thomas Müller - Chamissostr. 22 - 13587 Berlin

**HÜNDE - PHYSIO**



**MOBIL AUF 4 PFOTEN**

[www.vierpfoten-therapie.de](http://www.vierpfoten-therapie.de)  
0172/ 772 18 83

**SIGRID'S HUNDESALON**



Grünhofer Weg 8  
13581 Berlin-Spandau  
Telefon 030 | 35103180

**Historischer Weinkeller**  
Restaurant Steile Stiege

Alt Pichelsdorf 30-32 13595 Berlin - Spandau  
Telefon 030 / 36 43 26 19  
[www.steile-stiege.de](http://www.steile-stiege.de)

Besuchen Sie auch unseren romantischen Weingarten

## Nicht nur am Martinstag und zu Weihnachten: Gänse leiden das ganze Jahr

1,5 Millionen Gänse landen jedes Jahr auf deutschen Tellern. Den wenigsten Menschen ist bewusst, welches Leid die Gans bis zu diesem Zeitpunkt erfahren hat. Denn das Leben einer deutschen Mastgans ist alles andere als schön. Die meiste Zeit ihres ohnehin nur 84 Tage dauernden Lebens verbringt sie bei Kunstlicht in viel zu engen Drahtkäfigen und wird gemästet, um möglichst schnell an Gewicht zuzunehmen. Ungarn, Polen und Frankreich sind die Hauptlieferanten für diese zweifelhafte Delikatesse, weil die deutsche Produktion die Nachfrage gar nicht mehr decken kann. „Mit der Wahl von Biogänsen weiß man zumindest, dass das Tier im Freien und immerhin einige Monate leben durfte“, rät Andrea Thümmel, Pressesprecherin bei TASSO allen Tierfreunden, die auf Fleisch nicht verzichten möchten. Diese ethische Frage muss also jeder für sich entscheiden. Das Lebendrupfen der Gänse wird von der Tierschutzorganisation allerdings auf das Schärfste kritisiert. Hier darf es kein „ja, aber“ geben. Bis zu vier Mal im Jahr werden den Tieren bei lebendigem Leib und unter starken körperlichen und seelischen Qualen die Daunen ausgerissen. Oft genug werden die Tiere dabei massiv verletzt. Eine Traumatisierung erleiden sie allemal, wie die Tierschutzorganisation Vier Pfoten e.V. berichtet. Den Arbeitern sind die Tiere ziemlich egal, es geht um das schnelle Geld und das wird pro gerupfter Gans bezahlt. Leider gibt es kein Gütesiegel, das darüber Auskunft gibt, ob es sich um einen grausamen Lebendrupf oder einen Tod-Rupf, bei dem die Tiere dann zumindest keine Schmerzen erleiden müssen, handelt. Selbst wenn man ein Etikett mit „Tod-Rupf“ entdeckt, heißt das nicht, dass die Gans nicht schon ihr ganzes Leben lang gerupft wurde. Da bleibt dem Verbraucher nur eins: Auf Daunenprodukte in Zukunft ganz zu verzichten! Oder?

*red*

## Leserbrief Betrifft Artikel „PETA Kastrationspflicht“ Ausgabe Nr. 10

Ich kann mich dem Artikel zur Kastrationspflicht nur anschließen. Viele andere Städte und auch im Ausland wird diese Praxis mit Erfolg durchgeführt. Es sollte auch bei uns in Falkensee zum Gesetz werden

*Mit freundlichem Gruß  
Renate Thiemann*

## Schreiadler-Pate werden

Die Gefahr, dass der Ruf der Schreiadler in Deutschland verstummt, ist größer denn je. In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg leben nur noch etwa einhundert Brutpaare. Der Bestand der Adlerpopulation hat dramatisch abgenommen. Der Schreiadler benötigt Ihre Hilfe!

<http://www.deutschemildtierstiftung.de/spendenhelfen/patenschaftsprogramm/schreiadlerschutz/index.php>

**Gerne nehmen die Eichhörnchen aus der Auswilderungsstation Falkensee wieder Spendennüsse entgegen: 03322 - 42 89 02**



## Festliches

### Adventskonzert

Kosaken in Schönwalde



Der größte und älteste Kosakenchor Europas, der berühmte Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, gastiert im Rahmen seiner Europatournee am Sonntag, den 29. November 2009 um 17.00 Uhr in Schönwalde-Glien OT Siedlung. Das Konzert findet auf Einladung und unter gesanglicher Mitwirkung des „Männerchors Falkensee 1945 e.V.“ statt. Den Höhepunkt des Galakonzerts bildet das musikalische Zusammentreffen zweier Kulturen, wenn die beiden Chöre vereint, mit ihrer geballten Stimmgewalt, die Mauern des Gasthof „Schwanenkrug“ erzittern lassen. Der im Jahre 1924 gegründete Traditionschor, in dem der große Bassbariton Ivan Rebroff (1931 - 2008) seine Karriere startete, begeistert und fasziniert das Publikum, bei seinen Fernsehauftritten und Gastspielen in allen großen europäischen Konzerthäusern und Kathedralen immer wieder aufs Neue. Die Popularität der Chorleitung, unter der musikalischen Leitung des Stardirigenten „Ataman“ Vladimir Kozlovskiy, liegt jedoch nicht einzig in ihren jungen Ausnahmesolisten begründet, die ihr Können bereits an den bedeutendsten russischen Opernhäusern unter Beweis gestellt haben, und mit ihren tief-schwarzen Bässen und glasklaren Höhen stimmungsgewaltig das gesamte Sangesspektrum abzudecken vermögen, sondern vor allem auch in ihrer einzigartigen Präsentation. In Weiterführung der Tradition der genialen russischen Arrangeure des letzten Jahrhunderts - Serge Jaroff und Andrej Scholuch - steht die Disziplin auf der Bühne in direktem Einklang mit den ausgefeilten Arrangements. Zwar fehlen im neuen Programm die vom Publikum geliebten und neu arrangierten russischen Weihnachts- und Winterlieder nicht, jedoch hebt sich der Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch von den inflationär verbreiteten Don- und Schwarzmeer-Kosakenchören nicht nur in qualitativer Hinsicht ab, sondern auch durch sein unnachahmliches geistliches wie weltliches Repertoire. So werden für die Europatourneen stets neue ausdrucksstarke temperamentvolle als auch melancholische Stücke aus dem schneebedeckten Zarenreich einstudiert, die aufgrund ihrer klanglichen Fülle und musikalischen Komplexität von anderen Kosakenchören bislang noch nie auf Europas Bühnen aufgeführt wurden. Die Besucher werden herzlich eingeladen, sich bei einem seiner legendären Auftritte selbst davon zu überzeugen:

VVK-Stellen:

Gasthof „Schwanenkrug“, Tel.: 03322/248111

Elsterklause, Elsterstr. 37, F see 03322/244116

Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländerweg 67/Ecke Nauener Str., F see 03322/3287

Haus am Anger, Falkenhagener Str. 43-49, F see 03322/281310

Autobus Falkensee, Falkenhagener Str. 88, F see 03322/273708

Fr.i.t.Z.-Backshop, Spandauer Str. 178, F see 03322/128758

Vorverkauf: 17 Euro, Abendkasse: 20 Euro

Und die russische Seele hat auch ein Herz für Kinder. Ein Teilerlös der Konzerteinnahmen fließt direkt in das Projekt „Lichtblick“ der Barmherzigen Brüder Gremsdorf – zugunsten heimat- und elternloser Kinder in Russland (<http://www.barmherzige-gremsdorf.de/1720.html>). Außerdem haben alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr freien Konzerteintritt!

## Herbstlaub im Garten



Alle Jahre wieder... (Foto: MRalf Salacker)

Eine der letzten Aufgaben im Gartenjahr harret ihrer Erledigung: Laub rechnen! Nach dem ersten Kälteeinbruch im diesjährigen Herbst fällt nun besonders viel davon von den Bäumen.

Manche Gartenliebhaber sehen das Laub nur als lästigen Abfall und nicht als wertvollen Rohstoff. Dabei bietet abgefallenes Laub vielerlei Nutzen im Garten. Es sollte deshalb nicht mit dem Bioabfall entsorgt oder gar verbrannt werden. Überall dort, wo das Laub nicht stört, kann man es liegen lassen. Es zerfällt bis zum nächsten Frühjahr zu wertvollem Rohstoff.

Eigentlich ist es widersinnig, wenn Laub im Herbst rigoros aus dem Garten entfernt und im Frühjahr – für teures Geld – als Blumenerde und Rindenmulch gekauft wird. Blumenerden enthalten oft Torf, der aus fernen Ländern zu uns transportiert wird. Bei der Torfgewinnung werden außerdem einzigartige Lebensräume, die Moore, zerstört. Das muss nicht sein, denn aus Laub kann man wertvolle Komposterde selbst erzeugen.



Leuchtende Farben im November (Foto: kg)

### SPANDAUER WEIHNACHTSTRAUM

am Rathaus Spandau

23. Nov. - 30. Dez. / So - Do 10-21 Uhr, Fr u. Sa 10-22 Uhr; am 24. Dezember ist der SPANDAUER WEIHNACHTSTRAUM geschlossen. Der Eintritt ist an allen Tagen kostenlos.

Komposthaufen-Management: Dazu sollte man das Laub ein wenig antrocknen lassen. Nasses Laub verklebt und pappt nämlich leicht zusammen, sodass keine Luft für die Verrottung mehr heran kommt. Als unterste Schicht des Komposthaufens schichtet man ein paar sperrige Zweige und Strauchschnitt auf. Dies gewährleistet Hohlräume und bessere Durchlüftung für die Verrottung. Blätter enthalten viel Kohlenstoff, aber wenig Stickstoff. Für eine optimale Verrottung brauchen die Lebewesen im Komposthaufen aber beides. Als Stickstoffquelle für die Verrottung mengen Sie beim Aufsetzen des Komposthaufens am besten krautige Pflanzenreste, Gemüseabfälle, Grasschnitt, diverse Küchenabfälle, etwas Mist, Brennesseljauche oder Hornspäne zum Laub. Halbreife Komposterde oder Gartenerde zwischen die Abfälle gemischt, liefern Bakterien und Bodentiere, welche die Verrottung besser in Gang bringen. Algenkalk bindet überschüssige Säure von Eichenlaub oder Nusslaub. Wer den Zer-

setzungsprozess beschleunigen möchte, kann das Laub vor dem Aufsetzen des Haufens mit Hilfe des Rasenmähers zerkleinern.

Unter Hecken und Sträuchern können Blätter liegen bleiben oder sogar dazugekehrt werden, denn auch im Wald bildet das Laub eine natürliche Bodenbedeckung unter Himbeer-, Brombeer- und anderen Wildsträuchern. Aus diesem Schutzmantel bildet sich wertvoller Humus. Auch Gemüsebeete sollten keinesfalls kahl über den Winter gehen. Wenn im Frühherbst vergessen wurde Gründüngung auszusäen, kann jetzt eine Mulchschicht aus Laub auf dem Beet ausgebreitet werden. Damit die Blätter nicht vom Herbstwind aufgewirbelt werden, legt man Reisig oder Strauchschnitt auf den Mulch oder beschwert ihn mit ein wenig halb reifem Kompost. Die Bodenqualität wird mit dieser einfachen Maßnahme entscheidend verbessert, denn die kleinen Lebewesen im Boden verarbeiten bis zum Frühjahr einen großen Anteil des Laubs zu fruchtbarer Erde. Die Laubschicht wärmt außerdem den Boden und fördert dadurch die Aktivität des Bodenlebens, verringert die Verdunstung und unterdrückt das Wachstum unerwünschter Beikräuter.

In ruhigen Winkeln des Gartens lassen tierliebende Gartenbesitzer einige Laubhaufen liegen. Der Igel benötigt solche Verstecke für seinen Winterschlaf. Auch Kröten und andere Amphibien, Insekten und Spinnentiere suchen unter der Laubschicht Schutz vor der kalten Jahreszeit. gk

## Anzeigenschluss 3. Dezember 2009

Alle Erscheinungsdaten 2009 des Kuriers finden sich im Impressum auf Seite 2.

Wer den Kurier in seinem Briefkasten vermisst, kann ihn ab sofort in der Seepromenade 84 aus einem grünen Kasten entnehmen. Verteilungsbeschwerden bitte direkt mit TNT 030/217 333-23 klären.

## Fassadendämmung mit Energiepass



Wenn Sie sich jetzt für den Haacke IsolierKlinker entscheiden, bekommen Sie den Energiepass gratis dazu. Verklinkerung und Wärmedämmung aus einer Hand.

(0 33 27) 48 57 23

14542 Werder (Havel)  
Neu Plötzin/Senator-Haacke-Straße 1  
www.haacke-isolierklinker.de

**HAACKE®**  
**ISOLIERKLINKER**

## Weihnachtsgeschenk

### Ein einmaliges Sonderangebot für alle unsere treuen und neuen Kunden

Anzeigen in der Januarausgabe zum halben Listenpreis!!



## Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt

**Potsdam.** Im Schirrhof der Schiffbauergasse, So 6. Dez. von 14-19 Uhr

POTSDAMER WEIHNACHTSSINGEN um 17:00 Uhr  
Alle Leser und natürlich auch der Nikolaus sind herzlichst am 6. Dez. zu einem großen, gemeinsamen Weihnachtssingen auf dem Schirrhof in der Schiffbauergasse eingeladen. Ein kleiner gemütlicher Weihnachtsmarkt, auf dem es viel zu entdecken gibt, wird bereits ab 14 Uhr für das nötige vorweihnachtliche Flair sorgen. Am Nachmittag laden das Hans Otto Theater, die Fabrik und das T-Werk zu fantasievollen Familienvorstellungen ein. Im Anschluss, gegen 17 Uhr, werden traditionelle Weihnachtslieder über den Schirrhof erklingen. Bei Glühwein, Kinderpunsch sowie Bratwurst und Gebäck lässt sich ein stimmungsvoller zweiter Advent verbringen.



### Kinder- und Familienweihnachtsmusical: „Weihnachtsluft im Traumzauberwald“

Mit REINHARD LAKOMY (sowie Moosmutzel und Agga Knack) und INES PAULKE als Christa Engel) im Admiralspalast Berlin, Mo. 21.12./16 Uhr, Di. 22.12./10 Uhr + 17 Uhr; Mo. 21.12./17 Uhr; 030/6780111, www.berlinerkonzerte.de

Mit dem Kindermusical „Im Reich des KING ARESIAS“ kommt eine gigantische Welturaufführung auf die Bühne Berlins. An einem ungewöhnlichen Ort stellen sich Kinder den Konflikten unserer Gesellschaft und meistens den Kampf gegen das Böse. Eine märchenhafte Geschichte, ein phantastische Bühnenbild, farbenprächtige Kostüme sowie die eingängige Musik von Michael Hansen garantieren Spannung für die ganze Familie. Die Aufführungsreihe findet vom 26. November bis 30. Dezember im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin statt. Für Kinder ab 6 Jahre.

Karten ab 10,00 EUR (zzg. VVK-Gebühren) an allen Theaterkassen bundesweit, im Russischen Haus und an der Abendkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Gruppenbestellungen bis zu 20 % unter 030/720 111-0. www.kindermusicaltheater-berlin.de



## Weihnachtskonzert

Kartenverkauf hat begonnen

**Falkensee.** Am 5. Dez. findet das diesjährige Weihnachtskonzert in der Stadthalle statt. Traditionell wird dieses gestaltet vom Landespolizeiorchester Brandenburg, dem Gemischten Chor Falkensee und der Chorgemeinschaft Staaken. Als Solistin wird die Sopranistin Ute Beckert mitwirken, moderiert wird die Veranstaltung von Thomas Petersdorf.

Karten ab sofort in der Stadtbibliothek (Am Gutspark), im Kulturhaus Johannes R. Becher (Havelländer Weg 67) und im Schulamt im Haus am Anger zu den jeweiligen Öffnungs- bzw. Sprechzeiten erhältlich.

## Der Weihnachtsmann auf dem Drahtseil in Spandau

An der Ellipse gegenüber dem Rathaus Spandau am Florida Eiscafé gibt es vom 27. Nov. bis 20. Dez. eine einmalige Attraktion: Veranstalter Thilo-Harry Wollenschlaeger ist es gelungen, den „höchsten Weihnachtsmann der Welt“ zum Besuch zu überreden. Hochseil-Artist Roland Schmidt schlüpft in das Nikolaus-Kostüm, um dann einen waghalsigen Stunt auf dem 30 Meter hohen Drahtseil zu absolvieren. Er sitzt in einem von Rentier Rudolph „gezogenen“ Schlitten und chauffiert zudem den Schneemann einige Meter unter sich. Den waghalsigen „Aufstieg“ können die Besucher täglich erleben – und das bei freiem Eintritt! Mo-Do 17-19 Uhr, Fr + Sa 15, 18 und 20 Uhr, So 13, 15 und 18 Uhr. An jedem Freitag gibt es ein „Amerikanisches Feuerwerk“ gegen 21 Uhr. Gemeinsam mit dem Besitzer des Florida Eiscafés, Olaf Höhn, hat Thilo-Harry Wollenschlaeger ein schönes Weihnachtsmarkt-Angebot mit amerikanischer Prägung zusammengestellt. Kulinarisch wird Amerikanisches „Christmas-Flair“ kombiniert mit deutschem Weihnachtszauber! Mittwoch Familientag & Freitag „American Day“.

Vorweihnachtlich sparen kann man außerdem: Am Mittwoch ist beim „Florida Winter Wonderland“ Familientag mit ermäßigten Preisen auf den Karrussells und Bahnen und am Freitag gibt es zum „American Day“ tolle Spar-Preisen und Sonderangebote. Geöffnet ist das „Florida Winter Wonderland“ täglich von 14-22 Uhr, Sa + So 12-22, Eintritt ist frei.

## Gartenarbeitschule Hakenfelde

Adventskranz oder Adventsgesteck selbst gemacht. Am Samstag, den 21.11.2009 von 15.00 bis 17.30 Uhr in Niederneuendorfer Allee 18, 13587 Berlin-Spandau.

Materialkosten je nach Verbrauch. Kerzen und Schmuck für den Adventskranz bzw. Schale für das Adventsgesteck können mitgebracht oder vor Ort gekauft werden.

Info unter Tel.: 335 18 52 oder 373 78 36 (AB). Sämtliche Einnahmen gehen an den Förderverein der Gartenarbeitschule Hakenfelde

## Weihnachtsausstellung in der

## Historischen Gewölbegalerie

Carl-Schurz-Str. 49/51, 13593 Berlin, 27.11. – 20.12.2009, Mi – So 12-18 Uhr

Vernissage: Do 26. Nov. / 19 Uhr, Kunst im Gewölbe: Gregor Krampitz - Photos auf Stahl, Jutta Barth - Pulppainting, Sonja Blattner - Skulptur, Detlef Olschewski – Malerei

Die Kellergewölbe eines Patrizierhauses aus dem 15. Jhd. gegenüber der St. Nikolai-Kirche in der Spandauer Altstadt beherbergen jedes Jahr zur Adventszeit die Historische Gewölbegalerie und bieten der Kunst einen außergewöhnlichen Rahmen. Im Laufe von nunmehr neun Jahren ist die Ausstellung zu einer festen Größe des Spandauer Weihnachtsmarktes geworden. Ein treues Stammpublikum, aber auch Touristen und Berliner schauen gerne vorbei und wissen die besondere Atmosphäre des Kellergewölbes zu schätzen.

Die Künstler sind an folgenden Tagen anwesend und freuen sich auf Gespräche mit den Besuchern: Gregor Krampitz: Sa 5.12. und Fr 11.12.09, Jutta Barth: Do 17.12. und Sa 19.12.09, / Sonja Blattner: Do 3.12. und So 6.12.09, Detlef Olschewski: Fr 4.12. und Fr 18.12.09 / Zur Vernissage spielt Dominik Damke alias Weezle (Gitarre, Gesang).

Es sprechen Kunstamtsleiterin Andrea Theissen und Bezirksamtsrat Gerhard Hanke.

## Kurzinformation zu den Fortbildungsangeboten der Veranstaltungsreihe „20 Jahre Kinderrechte“

Die Bildungsangebote richten sich an pädagogisches Personal von Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie an interessierte Eltern. Anmeldungen (sind auch noch kurzfristig möglich) unter 03322 – 284425. Frau Hegevald Veranstaltungsort ist immer das Kultur- und Seminarhaus des ASB in der Ruppiner Str 15, Falkensee

**Kinder und Medien: Fernsehkonsum sowie Computer- und Gameboyspiele verantwortungsvoll begleiten**, Klaus Hinze, Aktion Kinder- und Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Brandenburg, 18.11./ 13.30 - 16.30 Uhr. Der Referent stellt aktuelle Studien zum Mediennutzungsverhalten vor. Anschließend können die Teilnehmern Erfahrungen aus ihrer Praxis diskutieren und die sich ergebenden Konsequenzen für die praktische Arbeit gemeinsam erarbeiten.

**Arbeitskreis Kinder- und Jugendschutz**, Falkensee: Fragen des Kinderschutzes und der Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe, Klaus Hinze, Aktion Kinder- und Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Brandenburg, 18.11. / 17.00 Uhr. Im Rahmen des Arbeitskreises Kinder- und Jugendschutz, Falkensee werden die TV-Clips aus dem Projekt „www.du kannst entscheiden.de“ gezeigt. In diesen Clips werden die Themen Vernachlässigung, Gewalt in der Familie, Gewalt in Schule und Freizeit und Ausgrenzung von Minderheiten anschaulich dargestellt. Der Referent stellt Möglichkeiten der Arbeit mit den Materialien dar. Die Teilnehmer erhalten Impulse für die Arbeit im Bereich „Kindeswohlgefährdung“.

**Motorische Leistungsfähigkeit**, körperlich-sportliche Aktivität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Mitarbeiter der Universität Karlsruhe, 19.11. / 11.30 - 12.30 Uhr. In einer groß angelegten Studie der Universität Karlsruhe wurden Zusammenhänge zwischen motorischer Leistungsfähigkeit, körperlich-sportlicher Aktivität und Gesundheit (Body-Mass-Index, psychische Gesundheit, Gesundheitsverhalten, Ernährung) erhoben. Darstellung der Ergebnisse und Empfehlungen für Fördermaßnahmen.

**„Pädagogik der Achtsamkeit“**, Reform-Pädagoge und Diplom-Psychologe Otto Herz. 21.11. / 10-13 Uhr. Immer wieder kommen viel zu viele Kinder viel zu sehr unter Druck. Wie sieht eine Pädagogik der Achtsamkeit in Kindertagesstätte, Schule und Elternhaus aus?

Zum Nachdenken und Diskutieren angeregt wird durch einen Vortrag, der auf der langjährigen theoretischen und praktischen Auseinandersetzung des Referenten mit dem Thema „Lernen und kindliche Entwicklung“ basiert. bh

# Der Massenmörder

## ein Wahnsinniger in grauer Vorzeit

### letzter Teil (3)

Dr. Frey fuhr daraufhin nach Plötzensee. Er erreichte aber keine Gemütsänderung bei Schumann. Er zog die Revision also zurück und teilte der Justizbehörde Schumanns Wunsch mit, bald hingerichtet zu werden.

Im Justizministerium zögerte man aber aus vielerlei Gründen. Am Ende hat man den Verurteilten insgesamt 13 Monate auf seine Hinrichtung warten lassen. Staatssekretär Dr. Hugo Am Zehnhoff, dem das Recht der Begnadigung zustand, konnte sich offensichtlich im Fall Schumann nicht entscheiden. Der spätere Reichsgerichtsrat Fritz Hartung, damals wissenschaftliche Hilfskraft im Preußischen Justizministerium, erinnerte sich, dass Am Zehnhoff „sehr zur Milde geneigt“ und vor allem Todesurteilen gegenüber sehr zurückhaltend gewesen sei.

Als Erich Frey Ende Mai 1921 erfuhr, dass die Hinrichtung auf Ende August des Jahres angesetzt worden ist, fuhr er drei Tage später ins Strafgefängnis und sagte Schumann, als er mit ihm allein war, dass er noch drei Monate leben dürfe. „Leben muss“, habe jener ihn verbessert und dann gesagt: „Aber ich bin Ihnen ja so dankbar. Jetzt kann

ich wieder schlafen. Ich werde ruhig sterben.“

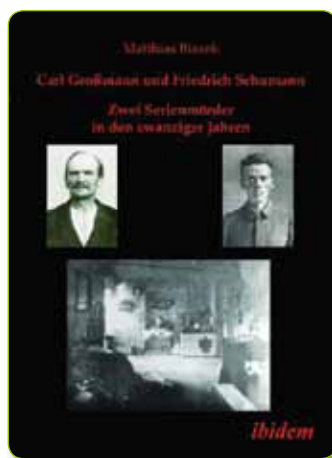
Am Vorabend des Tages der Hinrichtung, am Sonntag, dem 26. August 1921, kam Erich Frey – entgegen des dringenden Anrathens seines Arztes – nach Plötzensee, um den Todeskandidaten letztmalig zu besuchen.

Als er zu ihm herein trat, wurde dem Todeskandidaten wenig später die Henkersmahlzeit gebracht: Bouletten mit Teltower Rübchen und zum Nachtschiff ein schön suppig Gieß-Flammeri (ein weißer Puddingberg) mit Blaubeer-Kompott. Zudem gab es „eine richtige Weiße mit Schuss“ (Weißbier mit Himbeersaft), serviert im Weißbierglas. Fast eine halbe Stunde soll Schumann mit seiner hölzernen Gabel zu Werke gegangen sein.

Als er fertig gewesen sei, habe Schumann seinem Verteidiger noch weitere 14 Morde gestanden, also insgesamt 25. Unter diesen Umständen will Dr. Frey auf Schumann eingeredet haben, dass er nicht sterben müsse, sondern eher in die Irrenanstalt eingewiesen werden würde, weil kein normaler Mensch 25 Morde begeht.

Schumann nutzte die ihm verbleibenden Stunden, um alles zu Papier zu bringen, nachdem Dr. Frey ihm versprochen hatte, vor seinem Tode keinen Gebrauch davon zu machen.

Der Verteidiger las: „Mein erster Mord am 14. Mai 1908. Hertha Balzuweit, meine Kusine. Im Wald bei der Laubenkolonie ‚Frieden‘. Mit dem Tesching erschossen.“ Auf die Frage, ob



Friedrich Schumann kurz nach seiner Verhaftung. Repro: Blazek

das nicht ein Unfall gewesen sei, antwortete Schumann, es war damals sein 16. Geburtstag, den die Familie in der Laube gefeiert habe. Von seiner Mutter habe er eine Büchse von kleinem Kaliber (Tesching) erhalten. Außerdem seien seine Tante Alma und ihre Tochter, seine Kusine Hertha, zu Gast gewesen. Sie sei ein Jahr jünger gewesen als er, habe an ihre Zöpfe Stickgarn geflochten, damit sie länger aussahen, und er habe sie nicht leiden können.

„Er erzählte monoton, sachlich und doch faszinierend“, erinnerte sich Dr. Frey. „Er berichtete, wie er an einem heißen Tag im Mai mit der Kusine zum Spielen geschickt wurde. Wie ihr lautes Rufen durch den Wald ihn zur Wut bringt ... und wie er den neuen Tesching abdrückt.“

Der Polizei habe er gesagt, dass er seine Kusine für ein Reh gehalten habe. Und: „Das stimmte aber nicht. Ich habe mich geärgert, weil sie im Wald so laut geschrien hat. Das tut man doch nicht. Da hab' ich geschossen ...“

Die Fälle nennt Dr. Frey nicht im Einzelnen. Er habe die grausige Liste allerdings Schumann vorgelesen. Dieser habe jeweils als Grund angegeben: „Sie hat mich bei der Jagd gestört ... Der hat mir die Vögel verscheucht, als ich ihnen zuhören wollte ... Die haben so laut gelacht ... Begegnete mir im Wald und hat mich so schnippisch angeguckt ... Er hat mich gestört, als ich

**GELD GELD GELD GELD**  
**15% - 20% Provision**  
 leichte Akquise-Tätigkeit - Sie sind kontaktfreudig,  
 freie Zeiteinteilung  
**030 / 91 70 20 41**

dem Mädels nachgehen wollte ...“

Sanitätsrat Dr. med. Leo Lehnsen untersuchte den zum Tode Verurteilten, da nur völlig gesunde Menschen hingerichtet

werden durften. Den Abschied habe ihm der Todeskandidat leicht gemacht, erinnerte sich Dr. Frey später. Seine letzten an ihn gerichteten Worte seien gewesen: „Na, dann vielen Dank für alles“, habe er gesagt. Er habe seine Hand erst gehoben, als Frey ihm seine entgegengehalten habe. „Viel Glück im Leben ... Und machen Sie sich nicht so viel Gedanken um mich, es lohnt sich nicht.“ Dr. Frey habe kein Wort hervorgebracht, habe sich rasch umgewandt und sei hinausgegangen.

Am 27. August 1921 um 6 Uhr morgens wurde Friedrich Schumann schließlich durch das Handbeil hingerichtet.

Sein Name und sein Ende gerieten bald in Vergessenheit, insbesondere, was das Jahr seines Todes angeht. So berichtete die „Weltbühne“ 1931: „Ich will hier länger zurückliegende Fälle gar nicht erörtern, wie den des Arbeiters Schumann, der wegen sieben erwiesener Morde 1920 hingerichtet wurde.“

### Deutscher Preis für Naturjournalismus

Auch die Hörnchen sind dabei



Die Deutsche Wildtier Stiftung und die Zeitschrift GEO verleihen am 14. Nov. auf dem Internationalen Naturfoto-Festival der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) in Lünen den „Deutschen Preis für Naturjournalismus“. Die sechsköpfige Jury hat sich dafür entschieden, gleich zwei sehr unterschiedliche Arbeiten auszuzeichnen. Sabine Böhne (STERN) teilt sich mit Susanne

Stockmann (TZ) den „Deutschen Preis für Naturjournalismus“.

Der Artikel „Wipfelstürmer“ beschreibt im STERN den Verdrängungskampf der einwandernden Grauhörnchen gegen die heimischen roten Eichhörnchen und Susanne Stockmann hat für ihre TZ-Serie „Wilde Tiere in der Großstadt“ die Lebensräume heimischer Wildtiere zwischen Rathaus, Hauptbahnhof und Großmarkthalle aufgespürt. Die „Wipfelstürmer“ waren u. a. die Interviewpartner von www.eichhörnchen-notruf.de

### Redaktionsschluss 3. Dezember 2009

**Liebe, Zoff und Sauerteig**  
**Spandaus wilde Zwanziger**  
 ein Berliner Volksstück von Heinz Klever mit

Sebastian Kwaschik, Thorsten Junge, Sonya Martin, Johanna Maria Krasemann, Christel Grünewald, Wolfgang Krautwig, Gerhard von Schöneberg, Waldemar Andt, Heinz Klever

**Spandauer Theater Varianta**  
 Direkt am U-Bahnhof Altstadt Spandau  
 Carl-Schurz-Straße 59, 13597 Berlin  
 www.Spandauer-Theater-Varianta.de

# SILVESTERZAUBER

## auf der Zitadelle Spandau

### Großes Musik-Feuerwerk

**Glockenläuten deutscher Dome**  
**Bier- und Sektbars Cocktailbar**  
**Glühweinstände**  
**Wärmeöfen u.v.m.**

**Indoor- und Hof-Disco**

**Kindersilvester mit eigenem Silvesterfeuerwerk**  
 Karten nur im Vorverkauf in der Spandau Info  
 Tel. 333 93 88

Das Mitbringen von Feuerwerkskörpern ist strengstens untersagt.

**Vorverkauf:**  
 Spandau-Ticket  
 Altstädter Ring 1,  
 Spandau Info  
 Breite Str. 32,  
 und allen bekannten Vorverkaufsstellen.  
 Im Internet unter:  
 www.ticketonline.de

Beginn: 21.00 Uhr  
 Kindersilvester ab 19.00 Uhr  
 Eintritt 8,00 €, Kinder 2,00 €  
 Kinder in Begleitung bis 12 Jahre ab 21 Uhr frei  
 Veranstalter:  
 Kulturforum Spandau e.V.  
 www.kulturforum-spandau.de

**U7 Zitadelle**

**Der JapanShopBerlin wird drei Jahre alt**  
 Am Sonntag, den 15. November 2009 feiert der JapanShopBerlin seinen dritten Geburtstag auf japanische Art und Weise. Von 13.00 bis 18.00 Uhr warten viele Überraschungen auf die Besucher, Freunde und Stammkunden. Es gibt selbstgemachte japanische Köstlichkeiten der „japanischen Hausfrauen“, darunter japanisches „Fingerfood“ in herzhafter und süßer Form. Origami-Experte Frank Schlicht lädt zum Schnupperkurs im japanischen Papierfalten, bei dem Anfänger und Fortgeschrittene gleichsam mitmachen können. Außerdem bietet die große „Nippon-Tombola“ die Chance, einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen, denn jedes Los zum Preis von EURO 1,- gewinnt.

**!! TOTALER WAHNSINN !!**  
 Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch einige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?  
**Info: Exklusiv-Garagen**  
**Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)**

**Spandauer Ferienapartments im Grünen**  
**Haus Sternchen**  
 03322-428902  
 0172-301 56 31  
 www.appartement-berlin-spandau.de  
 info@appartement-berlin-spandau.de



*Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Unglück; sie werden durch dieselben Gemütsbewegungen betroffen wie wir.*  
 von Charles Darwin

**Neue Stolpersteine**  
**Dallgow.** Nach mitunter kontroversen Diskussionen unter Dallgower Bürgern und Politikerinnen werden am 18. Nov. erstmals gleichzeitig in zwei Orten des Osthavellandes Stolpersteine verlegt. Mit einem Stolperstein an der Mittelstraße 7 in Dallgow wird an Prof. Dr. Martin Karpinski um 14 Uhr gedacht und am Falkenkorso 40 in Falkensee um ca. 15 Uhr ein Stein für Förster Frank Mallast gesetzt.  
 Ab 16 Uhr treffen sich der Künstler Gunter Demnig und interessierte Bürger zu Gesprächen im Literaturcafé Hexenhäus Falkensee, Poetenweg 88 Ecke Storchenstraße.

**Einladung zum Singletreff**  
**Falkensee.** Zu einem offenen und kostenlosen Singletreff lädt die ASB gGmbH ein. Jung gebliebene Männer und Frauen, die gemeinsam die Freizeit verbringen möchten, treffen sich im Café des ASB Kultur- und Seminarhauses, Ruppiner Straße 15 in Falkensee am Freitag, 27. Nov. ab 19 Uhr.  
 Ein Tanz-Abend und vorweihnachtliches Kochen sind geplant (Termine vorbereiten).  
 Anmeldung erwünscht unter Marion Carus 03322 – 28

44 39, auch spontane Besucher, die erst mal nur „schauen“ wollen, sind herzlich eingeladen.

**„Spezialisten informieren“**  
**Spandau.** Am Donnerstag den 19. Nov. um 18.30 Uhr setzt die Planungs- und Koordinierungsstelle der Abteilung Soziales und Gesundheit des Bezirksamtes Spandau ihre Informationsreihe mit dem Thema „Naturheilkunde als sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin“ fort. Der Referent ist Christian Grah, Leitender Oberarzt Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe, Abteilung für Innere Medizin - Pneumologischer Schwerpunkt. Im Rathaus Spandau - Bürgersaal - 2. Etage Carl-Schurz-Straße 2-6, 13597 Berlin.

Die Zuhörer haben Gelegenheit persönliche, themenbezogene Fragen direkt an die Referenten zu stellen, wobei aus der Vortragsreihe gelegentlich eine „Kleine Sprechstunde“ werden kann.

**Info**  
**Nauen.** Am kommenden Montag, 16.11.2009, ist die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Nauen (im Haus der AOK) ganztätig geschlossen.

Grund hierfür ist ein Schließtag der AOK-Geschäftsstelle in Nauen. Am 17.11. sind die Mitarbeiterinnen zu den gewohnten Öffnungszeiten 9-12 Uhr und 13-17.00 Uhr vor Ort.

**Veranstaltungskalender Havelland 2010**  
**Nauen/Ribbeck.** Der Tourismusverband Havelland e. V. bereitet die Herausgabe des Veranstaltungskalenders Havelland 2010 vor. Dieser wird in einer Auflage von 20.000 Stück Anfang Januar erscheinen und auf wichtigen deutschen Reise messen, in Touristinformatio nen sowie Beherbergungs- und Kultureinrichtungen verteilt. In der Publikation sowie im Internet werden interessante und wichtige Veranstaltungstermine im Reisegebiet Havelland kostenfrei veröffentlicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch Anzeigen für besondere Angebote kostenpflichtig zu werben.  
 Wer sich für die Veranstaltungsmeldung und/oder eine Anzeige im Veranstaltungskalender Havelland 2010 interessiert, kann sich bis zum 16.11.2009 an den Tourismusverband Havelland e. V. in Ribbeck, Herrn Brückner, Tel. 033237 859037, wenden.

## Warum Sie jetzt abends gerne mal was Neues aufreissen:

**SCHMIDT PLUS PUNKTE**  
**VOM 1. BIS 31. OKT. ÜBERRASCHEND PREISWERT:**  
 Schneiden kann man nur an besonderen Hitzertagen. Heute ist mehr als nur ein Ort zum Zubereiten und Kochen von Speisen. Sie ist das Gesamtkonzept des Lebens und neuer Lieblingsplatz der ganzen Familie. Mehr muss hier. + Mehr Prestige. + Mehr Ergonomie. + mehr Auswahl. + mehr Platz. + mehr Hygiene für die Familie.  
**Mehr Vorteile in Serie. SCHMIDT - eine traumhafte Küche.**

**SCHMIDT**  
 www.schmidt-kuechen.de

von **Gruber**

Albert-Schweitzer-Str. 35  
 14974 Ludwigsfelde  
 Tel. (033 78) 8 14 3- 0  
 Fax (033 78) 8 14 3-20

Großbeerenstr. 111  
 14482 Potsdam  
 Tel. (0331) 5 50 34 50  
 Fax (0331) 20 17 88 72